

PRESSE-INFORMATION

Radeln auf der Allgäuer Käsestraße im Radlmonat August 165 Kilometer von den Alpen bis zum Bodensee

Auf der Allgäuer Käsestraße ist der Monat August für Radler gedacht. Wer auf den vier genussvollen Rundtouren den Hotels, Sennereien oder Brauereien einen Besuch abstattet, kann tolle Preise gewinnen.

Mit dem Rad lässt sich das Westallgäu auf der Allgäuer Käsestraße nahezu perfekt erkunden. Für Radbegeisterte zieht sich das Wegenetz auf 165 Kilometern zwischen Oberstaufen, Scheidegg, Lindenberg, Lindau, Wangen und Isny durch eine „leise“ gebliebene Natur. Hoch und bergig ist es nicht, dafür hügelig und lebhaft mit Wiesen und Wäldern und zudem aussichtsreich – es geht auf bis zu 800 und 900 Meter in die Höhe. Sennereien, Schnapsbrennereien, Brauereien und Gasthöfe laden auf vier Radrunden zwischen 26 und 80 Kilometern Länge zum Besuch ein. Auf der Allgäuer Käsestraße ist der Monat August dieses Jahr der Radlmonat. Erstmals kann man bei den Stopps nicht nur feine regionale Schmankerl probieren. Wer sich den Besuch im August stempeln lässt, hat die Chance auf einen attraktiven Gewinn.



Durch das blütenreiche und sonnige Westallgäu führt etwa die *BlütenKäse-Runde*. Die 26 Kilometer lange Tour mit 265 Höhenmetern bringt die Radler von Weiler-Simmerberg aus nach Riedhirsch, Lindenberg und Scheidegg. Unterwegs laden Gasthöfe und ein Käse- und Weinkeller ebenso zum Besuch ein wie die Sennereien Börserscheidegg und Bremenried oder die Postbrauerei Weiler. Die ebenfalls gemütliche *BergKäse-Runde* mit 30 Kilometern startet und endet in Stiefenhofen. Mit dem E-Bike kann man mit dem Anstieg bis Steibis die Rundfahrt verlängern. Die *Heumilch-Runde* führt auf 30 Kilometern entlang üppig blühender Wiesen und Weiden mit viel Braunvieh. Die längste Rundtour, geeignet für E-Biker, ist die 81 Kilometer lange *Große KäseGlück-Runde* zwischen Alpen und Bodensee. Diese große Westallgäu-Fahrt führt durch historische Städte wie Wangen und durch kleine Dörfer zu Heumilchsennereien, zur Meckatzer Brauerei und zu traditionellen Bauernhöfen.

PRESSE-INFORMATION

Heumilchkäse von „glücklichen“ Kühen

Die Westallgäuer Sennereien produzieren verschiedene Käsesorten. Die Milch stammt durchweg von den rund 2500 Kühen, die sommers auf den Wiesen grasen und winters im Stall Heu zum Fressen bekommen. So bildete sich der Name Heumilchkäse heraus. Die Herstellung ist die ursprünglichste Form der Milchgewinnung. Die Erhitzung der si-lofreien Milch erfolgt im traditionellen Kupferkessel. Nahezu 100 verschiedene Käsesorten werden im Westallgäu handwerklich hergestellt. Geöffnet haben die Sennereien meist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen.

WEITERE INFOS:

Westallgäu Tourismus, D-88161 Lindenberg, www.westallgaeu.de. Wer sich den Besuch auf der Radrunde stempeln lässt, reicht nach der Fahrt die gestempelte Karte ein und nimmt am Ende des Monats an einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen teil. Urlauber und Einheimische können teilnehmen. Ausführliches Infomaterial und digitales Kartenmaterial gibt es bei Westallgaeu.de unter Rad und allgauer-kaesestrasse.de.

Zum Westallgäu gehören die dreizehn Ferienorte Grünenbach, Maierhöfen, Röthenbach, Gestratz, Weiler-Simmerberg, Oberreute, Stiefenhofen, Heimenkirch, Opfenbach, Hergatz, Hergensweiler, Scheidegg und das städtische Zentrum Lindenberg. Das Westallgäuer Heimatmuseum liegt in Weiler, das Deutsche Hutmuseum in Lindenberg und das Handerkermuseum in Scheidegg.

Lindenberg / Lauingen, 20. Mai 2025

PRESSEKONTAKT

HEISS PUBLIC RELATIONS, Susanne Heiss

Tel. +49 9072 922750 | presse@heiss-pr.de | www.heiss-pr.de

Bild zum Download: 165 Kilometer Radlspaß auf der Allgäuer Käsestraße

Bild: Westallgäu Tourismus / Frederick Sams

Weitere Infos und Bilddaten zum Download finden Sie im [PRESS ROOM](#) bei Heiss PR